

Im Begriffdschungel der Bildungssoftware

KURZE TYPOLOGIE DER E-LEARNING-MEDIEN

(hei/me). Seit Beginn der 80er-Jahre entwickeln Schulbuchverlage didaktische Konzepte, durch die Wissen und Lerninhalte mit Hilfe Neuer Medien an Lehrer, Schüler und erwachsene Lernende vermittelt werden sollen. Längst führt das Marktsegment kein Außenseiterdasein mehr. Die folgende Begriffstypologie erleichtert die Verständigung über den wachsenden E-Learning-Markt.

Zur Systematisierung des neuen Mediensegments haben sich inzwischen die beiden Oberbegriffe Vormittags- und Nachmittagsmarkt herauskristallisiert:

Unter dem Begriff **Vormittagsmarkt** fassen die Fachleute Software für schulische Zwecke zusammen: Unterschieden wird dabei meist in Unterrichts-, Lehrer- und Freiarbeitssoftware.

Unterrichtssoftware kann vom Lehrer zur Vorbereitung und Gestaltung seiner Schulstunden eingesetzt werden. Vor allem im Bereich Naturwissenschaften bietet der Ernst Klett Verlag mit der Reihe „Mediothek“ eine neuartige Präsentationssoftware an, mit der komplexe naturwissenschaftliche Zusammenhänge im Unterricht anschaulich dargestellt werden können. Im Jahr 2000 wurde die „Mediothek“ mit dem renommierten Bildungssoftwarepreis „digita“ ausgezeichnet.

Lehrersoftware ergänzt das herkömmliche Lehrbuch mit weiteren Materialien zur Unterrichtsvor- und -nachbereitung wie z. B. Bilddatenbanken, Zusatztexten, Folien, Kontrollaufgaben oder Klassenarbeiten. Die Programme sollen dem Lehrer die Arbeit erleichtern, sodass Arbeitsblätter künftig nicht mehr per Hand, sondern einfach am PC erstellt werden können. Ein Beispiel: Mit der CD-ROM „text aktiv“ für Englisch und Französisch lassen sich schnell und bequem weitere Übungen wie Buchstabenmischer, Wortketten, Lückentexte oder Satz- und Textwürfel erstellen und ausdrucken.

Der dritte Bereich innerhalb des Vormittagsmarkts ist die **Freiarbeitssoftware**. Mit ihr können Schülerinnen und Schüler das Erlernete in Freiarbeitsstunden unter Anleitung des Lehrers wiederholen, bis der Stoff „sitzt“. So ergänzt z. B. die CD-ROM „Multi-Systeme“ das Französisch-Lehrwerk „Ensemble“ mit Aufgaben und Spielen wie Domino, Memory, Einsetz- und Entspannungsübungen.



Die CD-ROM „text aktiv“ hat schon manchem Lehrer in letzter Minute den entscheidenden Impuls für eine abwechslungsreiche Schulstunde gegeben



Lernspiel „Physikus“ und Selbstlern-Sprachkurs „PONS Business! Englisch für die Geschäftsreise & Englische Geschäftskommunikation“

Lernsoftware für den **Nachmittagsmarkt** unterstützt das freiwillige Lernen am heimischen PC. Da es normalerweise nach dem Schulunterricht stattfindet, hat sich der Begriff Nachmittagsmarkt durchgesetzt. Im Ernst Klett Verlag ist der 1994 gegründete HEUREKA-Klett Softwareverlag auf diesen Bereich spezialisiert.

Der Nachmittagsmarkt gliedert sich ebenfalls in drei Segmente: Mit **schulbuchbegleitender Software** wird auf ein konkretes Lernziel hingearbeitet. Dies können Prüfungsvorbereitungen sein, aber auch Trainingsprogramme für Rechtschreibung, Vokabellernen oder Grammatik, die genau auf die jeweiligen Schulbücher abgestimmt sind.

Daneben gibt es **schulfachbegleitende Lernsoftware**, die einen starken Bezug zu schulischen Inhalten hat, den Lernenden aber durch spielerische Rahmenhandlungen, Belohnungssequenzen, aufwändige, individuell gestaltete Übungen wie z. B. in der „TIM 7“-Reihe motivieren soll.

Ein weiterer Bereich sind die **Lernspiele**: Hierzu gehören Programme mit stark unterhaltendem Charakter wie Lernadventures oder Lernquiz, in deren Vordergrund das spielerische Element steht. Bei einigen Lernspielen wie z. B. „Physikus“ oder „Opera Fatal“ ist die ganze Familie gefordert, um einen stillstehenden Planeten zu erkunden oder das Rätsel um eine verschwundene Partitur zu lösen.

Neben dem Segment des Vormittags- und Nachmittagsmarktes, das sich im weitesten Sinn mit Software für das schulische Lernen beschäftigt, stehen **Selbstlern-Programme** für die Erwachsenenbildung und die berufliche Fortbildung. Dazu zählen die Sprachkurse „PONS Business!“ ebenso wie Literatur-Programme („Shakespeare on CD-ROM“) sowie elektronische Wörterbücher („PONS Lexiface“).

Ergänzt werden diese Offline-Aktivitäten der Verlage durch **Online-Angebote**:

■ 1996 haben sich die Schulbuchverlage Klett, Cornelsen, Westermann und Schroedel zu der gemeinsamen Bildungsplattform Bildung-Online (www.bildung-online.de) zusammengeschlossen. Lehr- und Lerninhalte, aktuelle Informationen aus dem Bildungsbereich sowie Dienstleistungen werden dort für Lernende und Lehrende angeboten. Lehrer können seit ca. zwei Jahren verschiedene Materialien kostenpflichtig herunterladen.

Ansprechpartnerin

Christina Heinisch

Ernst Klett Verlag
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon: 0711-6672-1897
Fax: 0711-6672-2010
Mail: c.heinisch@klett-mail.de

■ Der Ernst Klett Verlag bietet seit Januar 2001 eine Online-Nachhilfe im Internet an. www.klett-training.de eröffnet eine neue Dimension des Lernens: Einfacher und systematischer Zugriff auf den gesamten Lernstoff von der Grundschule bis zum Abitur – vorerst in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch –, sowie prompte Lernkontrolle durch erfahrene Pädagogen, die per E-Mail individuell zu Rate gezogen werden können. Das Klett-Training kombiniert so im Internet die Funktionen von Lernsoftware mit den Vorteilen klassischer Nachhilfe.